

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**13. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den  
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 13.01.2020
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,

**Anwesende Mitglieder****Vorsitz**

Ulrich Krause - CDU

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Bernhard Simon - CDU

Dr. Burkhard Eymer - CDU

Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Lars Lehrke - Die Unabhängigen

Peter Reinhardt - SPD

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Herwig Alt - AfD

Sebastian Kai Ising - Die Linke

Harald Klix - FREIE WÄHLER &amp; GAL

Delf Kröger - CDU

Vertretung für: Herrn Schumann

Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Sonja Lengen - SPD

Vertretung für: Herrn Evers

Kim Carolin Nehrhoff - FDP

**Verwaltung**

Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften

Conja Grau - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften

Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde

Ralf Kuschmierz - FBC FB 2

Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales

**Protokollführung**

Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
<b>Gäste</b>	
Dario Arndt - Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Dirk Gerdes - KWL GmbH	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
Präses Hartmut Richter -	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-9)
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Christoph Evers - SPD	abwesend
Henning Schumann - CDU	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 09.12.2019	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Masterplan 2025 - Bericht über die in 2019 erfolgten Maßnahmen und Ziele	
3.2.2	Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordter Landstraße an die öffentliche Kanalisation	
3.3	AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte	<b>VO/2019/07550</b>
3.4	Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle	<b>VO/2019/07703</b>
3.5	Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Auswertung der Situation am Grünstrand Travemünde	<b>VO/2019/08223</b>
3.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Dr. Axel Flasbarth - Nördliche Wallhalbinsel	<b>VO/2019/08446</b>
3.7	Neue Anfragen	
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979	<b>VO/2019/08462</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen	<b>VO/2019/08355-01</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	

7.1	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	<b>VO/2019/07335</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 13. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

a) Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

b) Herr Senator Schindler bittet um erneute Vertagung der TOP

**3.2.2.**

Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsforders Landstraße an die öffentliche Kanalisation

**6.1. VO/2019/08355-01**

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 – Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen

Zu 3.2.2. führt Herr Schindler aus, dass sich KWL und Entsorgungsbetriebe derzeit in intensiver Abstimmung befinden und zur Sitzung im Februar sprechfähig sein werden.

Zu 6.1. informiert Herr Schindler zu einem zeitgleich zur Sitzung erfolgenden Empfang der Hafenwirtschaft im Rathaus. Aus diesem Grund ist der LHG und der LPA eine Teilnahme an der heutigen Sitzung nicht möglich. Den Geschäftsführungen der LHG und der Stadtwerke Lübeck wäre nach aktuellem Stand eine Teilnahme an der Sitzung im März möglich. Ergänzend steht Herr Schindler in Kontakt mit Port of Kiel um den dortigen Sachstand abzufragen.

Herr Reinhardt äußert sich zu einer Vertagung bis März kritisch. Aus seiner Sicht muss die Teilnahme eines sprechfähigen Vertreters der drei Organisationen im Februar möglich sein.

c) Herr Simon stellt den Antrag, den TOP

**5.1. VO/2019/08462**

Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979

zu vertagen, da innerhalb der CDU noch Beratungsbedarf besteht.

d) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
nimmt zu a) Kenntnis.**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt zu b) einstimmig, die TOP 3.2.2. und  
6.1. auf die nächste Sitzung zu vertagen.**

**Zu TOP 6.1. werden LHG, Stadtwerke Lübeck  
und LPA aufgefordert, einen sprechfähigen  
Vertreter zur Februar-Sitzung zu entsenden.  
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt zu c) mehrheitlich, den TOP  
5.1. auf die nächste Sitzung zu vertagen.  
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 14.1. zu.  
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 14.2. zu.  
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 14.3. zu.  
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu d) einstimmig der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 14.4. zu.  
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu d) mit der erforderlichen  
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 14.5. zu.  
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu d) mit der erforderlichen  
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 14.6. zu.  
(10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)**

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift

### zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 09.12.2019

Zur vorliegenden Niederschrift sprechen der Vorsitzende, Frau Lengen und Herr Ehrich. Für die Anwesenheit sind folgende Punkte zur Korrektur anzumerken:

- Das AM Christoph Evers war nicht anwesend und wurde durch Sonja Lengen vertreten.
- Herr Dr. Stefan Goes hat ab TOP 3.5. die Vertretung für das bis TOP 3.4. anwesende AM Peter Reinhardt übernommen.

Frau Conja Grau (2.280) hat für die Verwaltung nicht teilgenommen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
stellt die Niederschrift in der vorgelegten  
Fassung mit den genannten Korrekturen fest.***

## zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

### zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

### zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

### zu 3.2.1 Masterplan 2025 - Bericht über die in 2019 erfolgten Maßnahmen und Ziele

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Arndt als Prokurist der Wirtschaftsförderung Lübeck und bittet um Vorstellung des aktuellen Sachstandes. Herr Arndt stellt die erfolgten Maßnahmen und Ziele des Masterplan 2025 anhand einer Präsentation (Anlage I) vor. Herr Arndt kündigt einen weiteren Bericht zum Sachstand vor der Sommerpause 2020 an.

Zum durchgeführten Immobiliengipfel sprechen Herr Dr. Flasbarth, Herr Lehrke und Herr Arndt. Da es sich um ein internes Treffen handelt, gibt es hierzu kein öffentliches Protokoll.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.**

### zu 3.2.2 Sachstand - Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordter Landstraße an die öffentliche Kanalisation

**Der TOP wurde bei Eintritt  
in die Tagesordnung vertagt.**

### zu 3.3 AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte Vorlage: VO/2019/07550

Frau Csösz berichtet zu erfolgten Gesprächen mit den Markthändlern. Da das letzte Treffen erst im Dezember erfolgt ist, kündigt Frau Csösz für die Sitzung im Februar einen Zwischenbericht zum Sachstand an. Ein vollständiges Konzept wird erst später vorliegen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP 3.3., 3.4. und 7.1. entsprechend zu vertagen.

**Anfrage:**

*In der Diskussion um die Zukunft der Lübecker Wochenmärkte ist der Vorschlag gemacht worden, in der Innenstadt eine Markthalle einzurichten, die neben den Wochenmärkten auch für gastronomische Zwecke und als Eventhalle eingesetzt werden kann.*

*Wie schätzt die Verwaltung die Chancen für die Umsetzung dieser Idee ein?*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die Anfrage auf die  
Sitzung im Februar zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

### zu 3.4 Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle Vorlage: VO/2019/07703

Es gibt keine ergänzenden Wortmeldungen.

**Anfrage:**

Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Dr. Burkhard Eymmer zur Zukunft der Lübecker Wochenmärkte (Vorlage - VO/2019/07550) möge die Verwaltung mögliche Standorte für eine Markthalle in der Innenstadt aufzeigen - differenziert nach

- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum der Stadt befinden,
- Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum von Privaten befinden und auf/in denen eine solche Markthalle entstehen könnte.

Darüber hinaus möge die Verwaltung attraktive Standorte mit Entwicklungspotenzial in diesem Segment auch außerhalb der Innenstadt aufzeigen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die Anfrage auf die  
Sitzung im Februar zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

**zu 3.5 Anfrage des Ausschussmitglieds Anka Grädner (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):  
Auswertung der Situation am Grünstrand Travemünde  
Vorlage: VO/2019/08223**

Herr Krause informiert zur Anfrage, dass in der 11. Sitzung am 11.11.2019 ein entsprechender Bericht zum Thema zur Kenntnis genommen wurde.

Herr Kirchhoff beantwortet die konkreten Fragen ergänzend wie folgt zu Protokoll:

- zu 1. *Zählungen wurden nicht durchgeführt. Insbesondere bei schönem Wetter an den Wochenenden war die Liegewiese – ebenso wie die Strände – sehr gut besucht.*
- zu 2. *Der Sicherheitsdienst hat in seinen täglichen Protokollen einige derartige Verstöße gegen die Nutzungsordnung dokumentiert. Durch entsprechende Ansprache konnte jedoch in allen Fällen auf friedlichem Wege ein Unterlassen des regelwidrigen Verhaltens erreicht werden.*
- zu 3. *Beschwerden von Anwohnern und Besuchern der Liegewiese und der umliegenden Bereiche sind gegenüber 2018 erheblich zurückgegangen. Vereinzelt Beschwerden bezogen sich lediglich auf Störungen der Nachtruhe durch laute Musik und Gespräche. Beschwerden über Belästigungen durch Rauchschwaden gab es in lediglich zwei Fällen.*
- zu 4. *s. Antwort zu Frage 3*
- zu 5. *Die Polizeistation hat einen Fall von illegalem Zelten dokumentiert. Dem KBT ist kein weiterer derartiger Fall bekannt geworden.*
- zu 6. *Der Sicherheitsdienst konnte in allen Fällen seine Anordnungen auf friedlichem Wege durchsetzen. Viele Besucher äußerten sich den Wachgängern gegenüber sehr positiv. Viele gaben dabei an, sich durch die Anwesenheit der Wachleute sicherer zu fühlen.*
- zu 7. *Ja – dieses wurde durch Polizei und städtischem Ordnungsdienst bestätigt.*
- zu 8. *Ja, sowohl die Anzahl der Müllbehälter als auch die Frequenz der Leerungen wurde flexibel der Besucherfrequenz angepasst.*
- zu 9. *Der Müll wurde täglich entfernt.*

zu 10. *Polizei und städtischem Ordnungsdienst liegen keine Aufzeichnungen über derartige Vorfälle vor. Schriftliche und telefonische Beschwerden sind dem KBT nicht entgegengebracht worden.*

**Anfrage:**

*Der Bericht VO/2019/07212 (Klare Regelung für den Grünstrand) sieht nach Ende der Grillsaison eine Auswertung der Maßnahmen vor. Der im Herbst 2019 zu erstellende Bericht möge auf die folgenden Fragestellungen eingehen:*

1. *Wie viele Personen halten sich bei warmem Wetter (an Wochentagen/an Wochenenden) am Grünstrand auf?*
2. *In welchem Maße wurden außerhalb der festen Grillplätze gegrillt?*
3. *Wie hat sich die Anzahl der folgenden Beschwerden in Bezug auf Rauch, Lärm, Gewalt, Sonstigem im Vergleich zu 2018 entwickelt?*
4. *Wie hat sich die Anzahl der Beschwerde führenden Personen entwickelt?*
5. *Wie ist die Entwicklung beim Problem mit dem Zelten am Grünstrand?*
6. *Wie schätzt der eingesetzte Sicherheitsdienst die Erfüllung seiner Aufgaben ein? (Konnte er sich mit seinen Anordnungen durchsetzen, oder gab es Probleme hierbei, wenn ja, in welchem Ausmaße?)*
7. *Konnte das vermehrte Falschparken durch die Erhöhung der Kontrollen reduziert werden?*
8. *Ist die Häufigkeit der Entsorgung für die öffentlichen Mülleimer flexibel auf die hochfrequentierten Zeiten angepasst? Wurde die Frequenz der Leerungen erhöht?*
9. *Wie häufig wird Müll, der außerhalb der Mülleimer liegt, entfernt? Wurde die Frequenz angepasst?*
10. *Gibt es belastbare Zahlen über vermehrte sexuelle Belästigungen (wie. z. B. unablässiges Ansprechen, Beleidigungen durch die Veränderung der Nutzung am Grünstrand)?*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt die Antworten der Verwaltung  
zur Kenntnis.**

<b>zu 3.6</b> <b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Dr. Axel Flasbarth - Nördliche Wallhalbinsel</b> <b>Vorlage: VO/2019/08446</b>
--

Frau Csösz beantwortet die Fragen mündlich zu Protokoll:

- zu 1. a) *Ein Anhandgabevertrag regelt die Verfügbarkeit des Grundstücks für einen definierten Zeitraum. Ein Beginn und ein Enddatum sind zwingender Vertragsbestandteil.*

b) Das Enddatum beruht auf einer zeitlichen Schätzung der Stadtplanung der HL, der gemäß das anstehende B-Planverfahren in dem angenommenen Zeitraum abgeschlossen sein könnte und wurde in enger Abstimmung mit der Entwicklerin (PIH) so festgesetzt.

c) Ein Zusammenhang besteht nicht. Jedes B-Planverfahren ist individuell in seiner Dauer.

d) ja

e) Mit PIH und Stadtplanung wird ein neues Enddatum (analog Satzungsbeschluss) abgestimmt.

zu 2. Die HL befindet sich im laufenden Abstimmungsprozess mit der PIH zu den Festsetzungen des B-Plans.

zu 3. Ein Abriss der Hafenschuppen ist nicht geplant. Es existieren keine alternativ nutzbaren Gebäude mit Wasserzugang in der HL.

Nach Auskunft der PIH und des Vereins wurde zwischenzeitlich eine Lösung gefunden, die es der Gesellschaft für Weltkulturgut e.V. ermöglicht, den Schuppen D weiterhin wie bisher zu nutzen.

#### **Anfrage:**

- 1) Senator Schindler berichtete in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am **11.11.19**, dass der Anhandgabevertrag der PIH über die Nördliche Wallhalbinsel am **30.06.20** endet.

Am **22.02.18** beschloss die Bürgerschaft, eine "Verlängerung der Laufzeit der bestehenden Anhandgabevereinbarung für das Plangebiet bis zur Mitteilung der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses für den geänderten Bebauungsplan" (VO/2018/05720).

a) Warum enthält die Anhandgabevereinbarung vor dem Hintergrund dieses Bürgerchaftsbeschlusses trotzdem ein Enddatum?

b) Auf welcher Basis und Kriterien wurde dieses Enddatum gewählt?

c) Wie vergleicht sich die durch dieses Enddatum determinierte Maximaldauer des Bebauungsplanverfahrens mit der Dauer anderer Bebauungsplanverfahren in Lübeck?

d) Wird die Anhandgabevereinbarung gemäß des o.a. Bürgerchaftsbeschlusses selbstständig von der Verwaltung verlängert, sollte es bis zum **30.06.20** noch keinen Satzungsbeschluss geben?

e) Wenn ja, bis wann?

f) Wenn nein, warum nicht?

- 2) Welche Fragen sind noch abschließend zu klären, damit der für den Auslegungsbeschlusses benötigte Entwurf eines Bebauungsplanes ausgefertigt werden kann?

- 3) In einer Anlage zur Vorlage "Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel" (VO/2019/07488) beschreibt der Verein Weltkulturgut e.V., dass es bei Abriss der Hafenschuppen keine Möglichkeit für einen Verbleib der Lisa von Lübeck in Lübeck gäbe.

*Welche Liegenschaften eignen sich aus Sicht der Verwaltung als alternativer Standort in Lübeck für die Lisa von Lübeck nach Abriss der Hafenschuppen und welche Kosten wären für den Verein damit jeweils verbunden (grob geschätzt)?*

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt die Antworten der Verwaltung  
zur Kenntnis.***

**zu 3.7 Neue Anfragen**

Herr Dr. Flasbarth bittet um Informationen zum Sachstand des **Spielplatzes auf der Schräge zwischen Priwallpromenade und Passathafen**. Herr Kirchhoff verweist hierzu auf die Zuständigkeit des Bereiches Stadtgrün und Verkehr bzw. den Bereich Schule und Sport und bitte darum, die Anfrage im zuständigen Bauausschuss zu stellen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.***

**zu 4 Berichte**

Es liegt nichts vor.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet der Lübecker Altstadt und zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen im Stadtteil Innenstadt (Gebiet Altstadt) vom 28.02.1979  
Vorlage: VO/2019/08462**

***Die Vorlage wurde bei Eintritt  
in die Tagesordnung vertagt.***

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

zu 6.1 **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/08355 - Verbesserung der Landstromversorgung im Lübecker Hafen**  
Vorlage: VO/2019/08355-01

*Die Überweisung wurde bei Eintritt  
in die Tagesordnung vertagt.*

zu 7 **Anträge von Ausschussmitgliedern**

zu 7.1 **FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten**  
Vorlage: VO/2019/07335

Es gibt keine ergänzenden Wortmeldungen.

**Antrag:**

*Die Bürgerschaft möge beschließen:*

1. *Die Lübecker Bürgerschaft bekennt sich zu dem Lübecker Wochenmarkt mit der Vielzahl seiner Marktplätze und setzt sich für dessen Erhalt ein.*
2. *Neben den gut florierenden Marktplätzen werden auch die Marktplätze mit geringen Händlerzahlen aufrechterhalten, solange es eine Nachfrage der Händler gibt.*
3. *Die Marktzeit wird auf den städtischen Marktflächen auf ein Zeitfenster von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgeweitet. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Marktbesucher selber frei wählen, wann sie ihre Waren anbieten möchten. In diesem Zuge wird § 6 Abs. 3 der Marktsatzung gestrichen.*
4. *Die Marktplätze sollen folgende Mindeststandards erfüllen:*

a) *eine den Wochenmarktgegebenheiten erforderliche Bodenbeschaffenheit*

*Auf den Marktplätzen ist eine den jeweiligen Wochenmarktgegebenheiten erforderliche, barrierefreie Bodenfläche zu schaffen und zu erhalten. Dazu zählen eine von Unebenheiten befreite, schlaglochfreie, leicht zu reinigende Bodenoberfläche des Marktplatzes, ein tragfähiger Untergrund sowie gepflegte Zuwegmöglichkeiten in einem von Unebenheiten und Schlaglöchern befreiten Zustand. Ist die Sanierung des Untergrundes erforderlich, so ist diese vorzunehmen.*

b) *eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze*

*Es ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl kostenfreier Stellplätze für Kraftfahrzeuge in der Nähe der Marktplätze im Rahmen der räumlichen Begebenheiten vorzuhalten. An Markttagen werden die in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes gelegenen öffentlichen Parkplätze auf eine Höchstparkdauer von einer halben Stunde begrenzt und als solche ausgewiesen. Davon abweichend wird bei dem Markt am Brink die Höchstparkdauer an den Markttagen auf eine Stunde begrenzt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein kreatives Konzept für die Parksituation im Umkreis der Wochenmarktfelder zu erstellen. Ebenfalls ist eine an der Marktgröße und an der zu erwartenden Besucherstärke ausgerichtete Anzahl an Fahrradstellplätzen zu gewährleisten, wobei auch ausreichende Abstellmöglichkeiten für breite Fahrradanhänger zu schaffen sind.*

c) *ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse*

*Es sind ganzjährig nutzbare Strom- und Wasseranschlüsse auf jedem Marktplatz vorzuhalten, die unabhängig von den Witterungsbedingungen zugänglich sind.*

d) *Toiletten für Händler und Kunden*

*Es sind sanitäre Einrichtungen in akzeptablem Zustand in unmittelbarer Nähe der Marktplätze vorzuhalten. Diese sollen sowohl für die Händler als auch für die Marktbesucher während der Marktzeiten zugänglich sein.*

e) *Schaffung eines „Willkommensklimas“ auf den Marktplätzen*

*Auf den Marktplätzen ist ein „Willkommensklima“ zu schaffen, das die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen einlädt, auf die Wochenmärkte zu kommen und dort zu verweilen. Die Marktplätze werden so gestaltet, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, die eine gewisse Aufenthaltsqualität widerspiegelt. Zu einer verbesserten Optik der Wochenmärkte zählen neben einer attraktiven Anordnung der Stände insbesondere auch ein sauberer und gepflegter Marktplatz sowie eine gepflegte Umgebung wie ansprechende Grünflächen. Es ist zu gewährleisten, dass sich die Flächen am Wochenmarkttag in einem gereinigten Zustand befinden und die vorhandenen öffentlichen Abfallbehälter auf den Marktflächen und in deren unmittelbarer Umgebung in den notwendigen Abständen entleert werden sowie dass die Zuwege zum Marktplatz von Schnee und Eis befreit werden.*

f) *keine Behinderung des Wochenmarktes sowie des Auf- und Abbaus durch geparkte Kraftfahrzeuge*

*Es ist eine eindeutige Beschilderung zu schaffen, aus der sich das Verbot des Abstellens von Kraftfahrzeugen sowohl während der Marktzeiten als auch während der Aufbauzeiten am Vorabend des Markttag und der Abbauzeiten ergibt. Einzige Ausnahme gilt für die von den Händlern mitgeführten Fahrzeuge. Gegen Fahrzeugführer, die Kraftfahrzeuge auf den Marktflächen während dieses Zeitraumes dennoch entgegen der Beschilderung abstellen, ist konsequent vorzugehen.*

5. *Die Marktplätze im städtischen Verwaltungsvermögen werden als Multifunktionsflächen ausgewiesen. Die verschiedenen Marktplätze sollen während der Nicht-Marktzeiten anderweitig genutzt werden, um zusätzliche Einnahmen für die Instand-*

haltung der Marktplätze zu erzielen. Die Marktflächen sollen außerhalb der Marktzeiten z.B. als kostenpflichtige Parkplätze ausgewiesen werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Lübecker Wochenmärkte besser zu vermarkten und die Aufmerksamkeit auf die Wochenmärkte zu erhöhen. Dazu zählt, eine Facebook-Seite zu den Lübecker Wochenmärkten intensiv zu pflegen, auf aktuellem Stand zu halten und die verschiedenen Händler auf dieser Facebook-Seite vorzustellen. Darüber hinaus sind um die einzelnen Marktplätze herum, Hinweisschilder anzubringen, die auf die Wochenmärkte hinweisen. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit den einzelnen Händlern auf den verschiedenen Wochenmärkten abzusprechen, inwieweit der Wunsch nach Koordination besonderer werbewirksamer Aktionen gegen Kostenträgung durch die Marktbesucher selbst besteht.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, zur langfristigen Reduzierung der Personalkosten zu prüfen, inwieweit die derzeitigen Aufgaben der Marktaufsicht teils durch die Händler selbst vorgenommen und teils durch die Nutzung technischer Möglichkeiten ersetzt werden können.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, den Antrag auf die  
Sitzung im Februar zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>zu 8</b> <b>Verschiedenes</b>
----------------------------------

Zur **schriftlichen Beantwortung von Anfragen** sprechen Herr Lehrke und Herr Senator Schindler. Herr Schindler weist darauf hin, dass eine direkte mündliche Beantwortung in der Sitzung die schnellste Form ist. Schriftliche Antworten müssen von der Verwaltung zunächst aufbereitet und im Senat freigegeben werden.

Herr Gerdes spricht die Problematik der **fehlenden Gewerbeflächen zur Expansion der ortsansässigen Handwerksbetriebe in Travemünde** an. Mögliche Entwicklungsflächen aus Sicht der KWL sind die Wiesen am Dreilingsberg und eine Freifläche an der Ivendorfer Landstraße. Hierzu sprechen Herr Dr. Eymer, Herr Gerdes und Herr Senator Schindler. Die Thematik soll zur nächsten Sitzung durch die KWL anhand von Skizzen aufbereitet werden.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.**

<b>zu 9</b> <b>Ende des öffentlichen Teils</b>
--

Der Vorsitzende schließt um 17.27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

Die Sitzung wird um 17.30 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschusses und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Antrag einstimmig an,  
da es sich bei allen Punkten um  
seniorenrelevante Themen handelt.  
(15 Ja-Stimmen)***

<b>zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil sechs Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

Lübeck, den 11. Februar 2020

Ulrich Krause  
Vorsitzende/r

Jan Ehrich  
Protokollführung